

30.01.2014

Von Wilfried Koch



Männergesangsverein Eintracht begrüßt neue Mitglieder. Liedbeirat bestimmt künftig die Auswahl der Stücke mit.

Im Gasthof „Kaiser“ trafen sich die Mitglieder des Männergesangsvereins „Eintracht“ zur Hauptversammlung. Die Turbulenzen und Strömungen im Jahr nach dem 100. Jubiläum stellten den Verein vor große Herausforderungen.

Richard Streicher gab sowohl den Bericht des Vorsitzenden als auch den des Schriftführers bekannt, dessen Platz seit dem Vereinsaustritt des bisherigen Inhabers im Februar 2013 unbesetzt war. Im Zusammenhang mit dem Chorleiterwechsel gab es unter den Sängern unterschiedliche Meinungen. Hinzu kamen Ausfälle bewährter Stimmen. Erfreulicherweise konnte die Eintracht aber auch zwei neue Sänger aufnehmen, so dass es derzeit 22 aktive Sänger und 56 fördernde Mitglieder gibt. 2013 gab es 39 Probenabende und sechs Auftritte. „Trotz dieser Anlaufschwierigkeiten ist es insgesamt ein erfolgreiches Jahr geworden“, freute sich Streicher. Im Durchschnitt lag die Teilnahme an den Proben bei 77 Prozent, bei den Auftritten bei 86 Prozent. Das Durchschnittsalter der Sänger lag bei 56 Jahren. Die Werbung um neue Sänger habe auch 2014 bereits Früchte getragen, denn es seien im Januar drei junge Männer zur Probe erschienen.

Der neue Dirigent Wilfried Siber titulierte 2013 als ein Jahr unter erschwerten Bedingungen. Er habe Verständnis für das Fehlen der Sänger in Proben, die durch Schichtbetrieb, Dienstreisen oder andere Gründe bedingt waren. Neu eingerichtet wurde das Instrument des Liedbeirates, in dem von jeder Stimme ein Sänger mitentscheiden wird, was künftig für Lieder einstudiert werden. Dies sind: Erster Tenor Gerhard Gutmann, zweiter Tenor Norbert Gungl, erster Bass Raimund Glückler und der zweite Bass, Detlef Dobbrunz.

„2013 war für uns ein Jahr der Orientierung und des Hineinfindens“, sagte der Chorleiter. Sein Wunsch für die Zukunft lautete: „Harmonie und Freundschaft, denn der Ton macht die Musik.“

Bürgermeister Herbert Bucher sprach von einem turbulenten Sängerjahr und gratulierte dem Verein, dass er trotz der Schwierigkeiten wieder in ruhigeres Fahrwasser gelangt ist. „Musik und Gesang müssen in die Ohren gehen, dann macht es Spaß“, sagte Bucher. Unter seiner Regie fanden auch die Wahlen statt.

Wiedergewählt wurden Vorsitzender Richard Streicher, stellvertretender Vorsitzender Andreas Greber, Kassierer Martin Kuri, die Beisitzer im Ausschuss Karlhans Glückler, Raimund Glückler, Gerhard Gutmann, Joachim Siber und Hans-Peter Glückler sowie Fähnrich Martin Kuri. Das seit Februar

2013 unbesetzte Amt des Schriftführers übernimmt Norbert Gungl, der seinen Posten als Kassenprüfer an Hubert Stehle übergibt.

Zweiter Kassenprüfer bleibt Dirigent Wilfried Siber. 2014 stehen zahlreiche Auftritte auf dem Programm. Am 1. Juni singt die Eintracht so beim Wallfahrtsgottesdienst in Beuron, am 28. Dezember in der Schwenninger Kirche. Die Teilnahme am Strohpark ist beschlossene Sache und begründet auch das Recht zur Bewirtung im Strohpark am 14. September.